

Fortbildung für sozialpädagogische Fachkräfte an BÜA-Schulen

(auch für sozialpädagogische Fachkräfte in InteA-Klassen geeignet)

Die sozialpädagogischen Fachkräfte sind ein besonderes Merkmal des pädagogischen Konzeptes und der schülerorientierten Ausrichtung von BÜA. Nicht-lineare Bildungsbiografien, fehlende Unterstützung durch das Elternhaus und die enormen Entwicklungsbedarfe der Schülerinnen und Schüler stellen die sozialpädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit vor große Herausforderungen.

Diese Fortbildung ist ein Angebot zur weiteren Professionalisierung, Klärung des Rollenverständnisses und zur Unterstützung der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Wahrnehmung ihrer sehr wichtigen und anspruchsvollen Aufgaben.

An wen richtet sich die Fortbildung?

Sozialpädagogische Fachkräfte an BÜA-Schulen

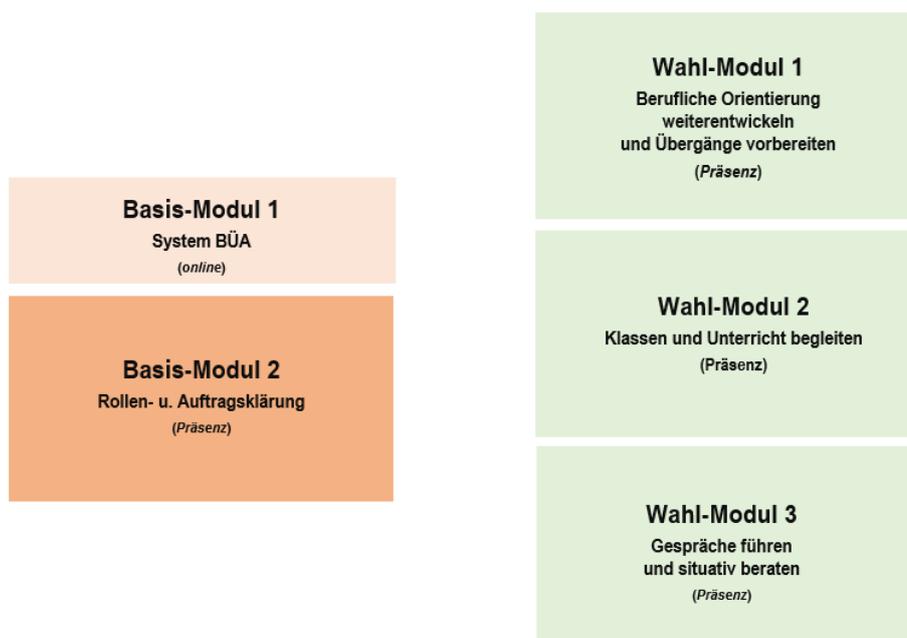
Die Wahl-Module stehen auch sozialpädagogischen Fachkräften in InteA-Klassen offen.

Wer begleitet Sie in der Fortbildung?

Sie werden von einem Team von sozialpädagogischen Fachkräften und Lehrkräften begleitet, die seit Jahren in der Schulform BÜA tätig sind und auch an der Gestaltung der Fortbildung maßgeblich mitgewirkt haben.

Wie sieht das Format der Fortbildung aus?

Die Fortbildung besteht aus zwei **Basis-Modulen** und drei verschiedenen **Wahl-Modulen**, die unabhängig voneinander gebucht werden können.



Die **Themen der Module** sind aus den Tätigkeiten der sozialpädagogischen Fachkräfte in BÜA abgeleitet und bieten somit einen hohen Praxis- und Erfahrungsbezug.

Die Basis-Module

Die Basis-Module vermitteln Grundlagen zur Schulform BÜA und regen eine grundlegende Klärung der eigenen Rolle als sozialpädagogische Fachkraft in BÜA und der damit verbundenen Aufgaben an.

Basis-Modul 1: Grundlagen zum System BÜA

Das erste Basis-Modul informiert zu folgenden Aspekten der BÜA:

- Ziele, Chancen, Herausforderungen
- Entstehungsgeschichte und Hintergrund
- Daten und Fakten zur Schulform BÜA
- Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse
- Aufbau der BÜA: Stufe 1 und 2
- Fächer (Praxisanteil, PGU etc.) und Praktika
- Kompetenzraster und Notengebung
- Netzwerkpartner und Kooperationspartner
- Schülerschaft in der BÜA

Das Basis-Modul 1 besteht aus einem Online-Nachmittag. Es richtet sich an sozialpädagogische Fachkräfte, die neu in der BÜA eingesetzt sind oder die sich auf eine Tätigkeit in der BÜA vorbereiten möchten. Die Teilnahme wird dieser Personengruppe vor dem Besuch weiterer Module dringend empfohlen.

Basis-Modul 2: Rollen- und Auftragsklärung

Im zweiten Basis-Modul geht es um folgende Themen:

- die eigene Rolle und Aufgaben in Abgrenzung von Lehrkräften, UBUS-Kräften, Schulsozialarbeit klären
- Möglichkeiten der multiprofessionellen Zusammenarbeit ausloten
- zentrale Tätigkeitsfelder im Kontext von BÜA erkunden und mit der eigenen BÜA-Tätigkeit verknüpfen
- das Auftragsklärungsdreieck kennenlernen und die eigene Rolle reflektieren
- sich auf Basis konkreter Fallbeispiele der eigenen Kompetenzen, des Auftrags und der professionellen Anforderungen (Standards) bewusst werden
- die eigenen subjektiven berufsbiographischen Ressourcen und Entwicklungsfelder reflektieren
- das eigene Netzwerk erkunden

Das Basis-Modul 2 besteht aus einem ganzen Tag in Präsenz. Es richtet sich sowohl an sozialpädagogische Fachkräfte, die neu in der BÜA eingesetzt sind, als auch an diejenigen, die bereits länger an einer BÜA-Schule tätig sind. Eine Teilnahme wird vor dem Besuch der Wahl-Module empfohlen.

Die Wahl-Module

Die Wahl-Module bieten die Möglichkeit zur Vertiefung unterschiedlicher Schwerpunktthemen. Sie finden nacheinander statt, so dass der Besuch mehrerer Wahl-Module möglich ist. Die Wahl-Module werden in Präsenz durchgeführt und dauern 1,5 Tage.

Wahl-Modul 1: Berufliche Orientierung weiterentwickeln und Übergänge vorbereiten

Im ersten Wahl-Modul geht es um folgende Themen:

- entwicklungspsychologisch orientierte Entwicklungsziele für die schulische Berufsorientierung kennen und anwenden

- Methoden zur Erfassung des individuellen Stands von Schülerinnen und Schülern sowie ihres Fortschritts im Berufsorientierungsprozess kooperativ erarbeiten
- die Frage, wie sozialpädagogische Fachkräfte gemeinsam mit der Lehrkraft Schülerinnen und Schüler zielführend auf ihre Berufswahl *einstimmen* können
- die Gestaltung von Lernsituationen, die sowohl das *Erkunden* der eigenen Kompetenzen wie auch konkrete *Erfahrungen* mit der Berufswelt ermöglichen
- Möglichkeiten der kooperativen Planung des Übergangs von der Schule in die Ausbildung, um Lernende im konkreten Bewerbungsprozess und im *Erreichen* des Berufsziels wirksamer zu unterstützen
- die Frage, wie die *Entscheidungsfähigkeit* der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer Berufswahl gefördert werden kann

Wahl-Modul 2: Klassen und Unterricht begleiten

Im zweiten Wahl-Modul geht es um folgende Themen:

- die Zusammenarbeit mit der Lehrkraft im PGU zielführend und strukturell gestalten (Rollenklarheit entwickeln)
- die Entwicklungspsychologie der Gruppe (Tuckman) und die Gruppenlogik als Lösungsansatz bei (wiederkehrenden) Konflikten in der Lerngruppe verstehen
- die gruppenspezifischen Bedürfnisse von Lernenden wahrnehmen
- Konfliktpotentiale in Gruppenprozessen (er)kennen, Prävention und Intervention reflektieren, Gruppen zur Arbeitsfähigkeit begleiten
- Methoden zur Unterstützung des gemeinsamen Erarbeitens von Verhaltens- und Verfahrensregeln konstruieren, Gruppen bei der Entwicklung von Sicherheit und Abgrenzung unterstützen
- teambildende Maßnahmen zielführend einsetzen und überfachliche Kompetenzen fördern, Gruppen im konstruktiven Konfliktlösen begleiten
- unterschiedliche Persönlichkeitstypen und deren Auswirkungen im Unterricht wahrnehmen, Handlungsalternativen entwickeln
- Lehrkräfte gruppenlogisch beraten, Anforderungen an Gruppenleitungen reflektieren und Rollenklarheit entwickeln

Wahl-Modul 3: Gespräche führen und situativ beraten

Im dritten Wahl-Modul geht es um folgende Themen:

- ein pädagogisches Verständnis entwickeln, wie personenzentrierte Beratung im Kontext Schule sinnvoll angewandt werden kann
- die Grundprinzipien der personenzentrierten Beratung nach Carl Rogers erkennen
- Typen von Ratsuchenden nach Steve de Shazer kennen und reflektieren
- systemische Handlungspraxen, wie z.B. systemische Fragetechniken, erproben
- verschiedene Schemata aus der Schemapädagogik verstehen und analysieren
- Konfliktynamiken schemapädagogisch erkennen und begegnen
- Methoden zur Schemabearbeitung /-beratung anwenden
- Kollegiale Fallberatung vorbereiten und durchführen
- die Arbeit im multiprofessionellen Team reflektieren

Termine

Für Basis-Modul 1 und 2 werden jeweils zwei alternative Termine angeboten.

Für die Wahl-Module 1, 2 und 3 gibt es jeweils einen Termin.

Basis-Modul 1	
System BÜA	<i>Di., 25.11.2025 (15-17 Uhr)</i> <i>online</i>
	<i>Mo., 01.12.2025 (15-17 Uhr)</i> <i>online</i>
	Veranstaltungsnr.: 0251556502 (Anmeldeschluss: 17.11.2025)
	Veranstaltungsnr.: 0251556501 (Anmeldeschluss: 24.11.2025)
Basis-Modul 2	
Rollen- und Auftragsklärung	Region Nord/ Mitte <i>Do, 04.12.2025 (09:00 – 17:00 Uhr)</i> <i>Reinhardswaldschule Fuldataal</i>
	Region Süd/ Mitte <i>Mi., 03.12.2025 (9:00 – 17:00 Uhr)</i> <i>Berufliche Schulen Gelnhausen</i>
	Veranstaltungsnr.: 0251556702 (Anmeldeschluss: 19.11.2025)
	Veranstaltungsnr.: 0251556701 (Anmeldeschluss: 25.11.2025)
Wahl-Modul 1	
Berufliche Orientierung weiterentwickeln und Übergänge vorbereiten	<i>Mo., 02.03.2026 (14:30 – 18:00 Uhr)</i> <i>Di., 03.03.2026 (09:00 – 16:30 Uhr)</i> <i>Tagungsstätte Weilburg</i> <i>(Übernachtungsmöglichkeit vorhanden)</i>
	Veranstaltungsnr. 0241334602 (Anmeldeschluss: 13.02.2026)
Wahl-Modul 2	
Klassen und Unterricht begleiten	<i>Mi., 25.03.2026 (14:30 – 18:00 Uhr)</i> <i>Do., 26.03.2026 (09:00 – 16:30 Uhr)</i> <i>Tagungsstätte Weilburg</i> <i>(Übernachtungsmöglichkeit vorhanden)</i>
	Veranstaltungsnr.: 0241333402 (Anmeldeschluss: 09.03.2026)
Wahl-Modul 3	
Gespräche führen und situativ beraten	<i>Mi., 06.05.2026 (14:30 – 18:00 Uhr)</i> <i>Do., 07.05.2026 (09:00 – 16:30 Uhr)</i> <i>Tagungsstätte Reinhardswaldschule Fuldataal</i> <i>(Übernachtungsmöglichkeit vorhanden)</i>
	Veranstaltungsnr.: 0241333502 (Anmeldeschluss: 20.04.2026)

Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer auf: <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog>

Ansprechpersonen: Susanne Jaedtke, Dr. Jens Pfannkuche, Katrin Jochem